

RAKEL

DAS KNOWHOW DER SIEBDRUCK-PARTNER

Gebündeltes Knowhow

**SIEB
DRUCK
PARTNER**

Individueller Service



SEFAR

KIWO

ULANO

Juli

07/11

ERFOLGREICHE ZUKUNFTS-WORKSHOPS DER SIEBDRUCK-PARTNER

WO SIND DIE MARKTTREIBER IM SIEBDRUCK?

Wie in so vielen Märkten, vollzieht sich auch im Siebdruck seit Jahren ein deutlicher Wandel: Traditionelle Märkte brechen weg, neue tun sich auf, der internationale Wettbewerb verschärft sich, der Preiskampf hält an.

Ein chinesisches Sprichwort sagt: Wenn der Wind stärker weht, bauen die einen Schutzmauern, die anderen Windmühlen. Wo sind die „Windmühlen“ oder „Markttreiber“ für den Siebdruck? Gibt es sie überhaupt? Dieser Frage stellte sich der Arbeitskreis der Siebdruck-Partner in einem Zukunfts-Workshop. Das Ziel: Die systematische Erschließung ertragreicher Marktsegmente, Zielbranchen und Anwendungsbereiche. In einer gemeinschaftlichen Analyse – inklusive Sichtung von Markttrends, Untersuchungen, Potenzialanalysen und deren Bewertung – wurden vor allem Segmente des industriellen Siebdrucks ermittelt, die für den Siebdruck zukünftig von Bedeutung sind.

Kunden finden – Kunden binden.

Wenn wir Marktsegmente, Anwendungen und Kunden mit Potenzial für zukünftige Geschäfte gefunden haben, gilt es, sie für uns zu gewinnen und zu binden. Bestimmende Faktoren für die Kaufentscheidungen sind immer mehr Vertrauen, Authentizität, Transparenz und Glaubwürdigkeit – also Sicherheit für den Kunden! Sicher fühlt sich der Kunde zum Beispiel, wenn er seine Aufgabenstellung in den besten Händen weiß, wenn sie unproblematisch und umfänglich gelöst wird. Damit wird die ganzheitliche Beratung beim Kunden zum Schlüssel für erfolgreiches Verkaufen. Vor allem in den industriellen

Marktsegmenten führt der Dialog auf Augenhöhe mit dem Kunden zur Kundenbindung und damit zum Umsatz von morgen.

Glasdruck: Durchblick und Ausblick.

Die erste der Branchen mit großem Potenzial, für die die Siebdruck-Partner ihr Wissen gebündelt haben, ist der Glasdruck. In einer Workshopreihe haben die Glasdruck-Spezialisten der Hersteller KIWO, Marabu, Sefar und Ulano sowie der Vertriebspartner Frintrup und Schlee ihr Knowhow aus Forschung, Anwendungstechnik und internationalen Projekten zusammengetragen und aufbereitet. In einem weiteren 2-tägigen Workshop haben acht Referenten die Fachberater der Siebdruck-Partner in die Lage versetzt, ihre Kunden mit aktuellem Wissen über die unterschiedlichen Verfahren und Systeme für den Bedruckstoff „Glas“ kompetent zu beraten. Unterstützt werden sie dabei mit profunden Unterlagen und Beratungshilfen.

Fortsetzung auf Seite 2



INHALT:

TITELTHEMA

Die Segel im Wind: Die Zukunft des Siebdrucks. S. 1 – 2

EDITORIAL

Thomas Enk: Schnelle – und gute – Lösungen! S. 2

NEUHEITEN

Grün kommt gut: KIWO POLYCOL S 210 ECO. S. 2

MESSEN

Frikell / WTB auf „Trophäenjagd“ in Leipzig. S. 3

KNOWHOW-ZENTRUM

Gefahrstoffe: Neue Regeln der BAuA. S. 4

PORTRAIT

Mehr Platz, mehr Umweltdenken, mehr Frintrup. S. 5

NEUHEITEN

Freunde der Anwender: Ulano EZ-Film und EZ-Film-30. S. 6

KALEIDOSKOP

Es werde Licht: Die OLEDs kommen! S. 6

IMPRESSUM

HERAUSGEBER:
Siebdruck-Partner

Asperger Straße 4 · 71732 Tamm
Tel. (07141) 691 230 · Fax (07141) 691 247
info@Siebdruck-Partner.de

GESTALTUNG + REDAKTION:

PragmaCom Agentur für Kommunikation GmbH
Burgunderstraße 21 · 71717 Beilstein
Tel. (07062) 67 58 55 · Fax (070 62) 26 75 28
info@pragma.de



THOMAS ENK

Über Weiterbildung und Beratung mit Qualität.

Im täglichen Kontakt mit den unterschiedlichsten Firmen und Branchen wollen wir stets als adäquater Ansprechpartner im Siebdruckgeschäft zur Seite stehen. Hierfür sind regelmäßige interne Spezialschulungen unerlässlich. So wie beispielsweise Anfang April bei Sefar in der Schweiz. Hier traf sich die gesamte Siebdruck-Partner-Außendienstmannschaft, um zwei Tage mit ausgewählten Referenten das Thema „Siebdruck auf Glas“ zu vertiefen. Aufgrund vieler positiver Rückmeldungen sind weitere Schulungsthemen bereits in der Vorbereitung. Um unsere Außendienstmitarbeiter noch mehr zu unterstützen, sind viele Farblösungen, die in den letzten zehn Jahren erarbeitet wurden, in einer Farbdatenbank bei Marabu archiviert. Dieses Wissen steht ebenfalls allen Mitarbeitern der Siebdruck-Partner zur Verfügung. So finden wir für spezielle Kundenwünsche immer ad hoc die richtige Lösung. Zeit ist kostbar und für schnelle, gute Lösungen im Siebdruck brauchen Sie gut ausgebildete Ansprechpartner mit Durchblick. Diese Ausbildung wird bei den Siebdruck-Partnern großgeschrieben.

Thomas Enk
Marabu GmbH & Co. KG
Vertrieb Druckfarben D-A-CH
Arbeitskreis Siebdruck-Partner

Fortsetzung

www.knowhow-zentrum-siebdruck.de

Unter dieser Web-Adresse steht der Glasindustrie sowie der Glasdruckbranche das bisher einzige Wissensportal zum Thema Glasdruck zur Verfügung. Erst seit 1. Juli im Netz, bietet diese Plattform Objektives und jetzt schon Umfangreiches über Innovationen, Wissen, Praxis und Aktuelles zum Glasdruck an. Ein festes Redaktionsteam entwickelt das Portal sukzessive weiter. Interessenten, die beispielhafte Innovationen, Wissen oder Knowhow beisteuern möchten und nicht in unmittelbarem Wettbewerb zu den Siebdruck-Partnern stehen, sind eingeladen, ihre Beiträge einzureichen unter:

redaktion@knowhow-zentrum-siebdruck.de

Klaus Dieter Flachsbarth

PragmaCom, Kommunikationsagentur der Siebdruck-Partner



NEUHEITEN

KIWO-KOPIERSCHICHT POLYCOL S 210 ECO

GRÜN UND GUT!

Die KIWO-Kopierschicht POLYCOL S 210 ECO wird zu 90 Prozent aus nachwachsenden Rohstoffen gefertigt. Das erfreut unsere Umwelt und hat trotzdem keinen Einfluss auf die Funktionalität der Einkomponenten-Kopierschicht.

Den Entwicklern bei KIWO war klar, dass die innovative Kopierschicht nur Akzeptanz finden kann, wenn die technischen Eigenschaften den Anforderungen der Branche entsprechen. Somit stand die Funktionalität der ökologischen Kopierschicht bei ihrer Entwicklung stark im Vordergrund. Nun kann KIWO stolz behaupten, dieses Ziel erreicht zu haben – in Sachen Beschichtung, Belichtungsverhalten, Druckbeständigkeit und Entschichtung muss sich die POLYCOL S 210 ECO keineswegs vor ihren synthetischen Konkurrenten verstecken. Die Kopierschicht ist zudem sehr beständig gegen Lösemittel- und UV-Farben, kann konventionell oder mit CTS belichtet werden und ist auch sehr gut für Inkjetfilme geeignet. Neben den guten Druckeigenschaften stechen die positiven Auswirkungen auf die Umwelt besonders

hervor. Die weitgehende CO₂-Neutralität, die biologische Abbaubarkeit sowie die Schonung begrenzter Ressourcen sind starke Argumente für das neue Produkt.

Unterstützen Sie KIWO bei den Bemühungen für eine saubere Siebdruck-Zukunft. Weitere Informationen erhalten Sie von KIWO oder Ihrem Siebdruck-Partner vor Ort.

www.kiwo.de



FARBEN-FRIKELL / WTB AUF DER WORLD OF TROPHIES

ERFOLGREICHER MESSE-DOPPELPASS

10.700 Messebesucher lockte die diesjährige World of Trophies an, die erstmalig gemeinsam mit der CADEAUX in Leipzig stattfand. Farben-Frikell / WTB begeisterte durch anschauliche Druckvorführungen.

Vom 26. bis 28. Februar 2011 drehte sich in Leipzig (fast) alles um die internationale Fachmesse für Trophäen, Gravier- und Werbetechnik sowie die Geschenkartikelmesse CADEAUX. Dieses „Messe-Duo“ wurde von Besuchern wie von Ausstellern bestens angenommen. Die Vorteile liegen auf der Hand: Viele Techniken aus der Werbebranche lassen sich ebenso im Bereich der Geschenkartikel verwenden. So tummelten sich auf dem Frikell-Stand nicht nur Fachbesucher, sondern auch branchenfremdes Publikum. Farben-Frikell / WTB hat verstanden, weshalb sich Messen wieder großer Beliebtheit erfreuen: Diverse Siebdruckvorgänge konnten „live“ betrachtet werden. Die faszinierten Standbesucher konnten sich dabei von den erstklassigen Ergebnissen der topaktuellen Maschinen überzeugen.

Anhand eigens angefertigter Musterdisplays wurde das breite Angebot an Glasdekorfolien sowie an Flock- und Flexfolien verschiedener Hersteller gezeigt. Daneben gab es natürlich Plotterfolie, Bedruckstoffe für den Digitaldruck oder auch Leicht- und Hartschaumplatten sowie Alu-Verbundplatten und Zubehör zu sehen.



Großer Andrang auf dem Messestand von Farben-Frikell / WTB



Durch die vorhandenen Geräte war es auch möglich, die Verbrauchsmedien nicht nur zu erklären, sondern auch vorzuführen.

Ein weiteres Zugferd neben den praxisnahen Arbeitsbeispielen waren verschiedene Fachvorträge, die auf großes Interesse stießen. So gab Farben-Frikell / WTB den stets zahlreich erschienenen Zuhörern unter dem Titel „Digitaler Direktdruck auf Textilien – ökonomisch und ökologisch“ sowie „Digitaler Druck mit UV-härtenden Tinten im industriellen Einsatz“ einen kurzen Überblick über den jeweils aktuellen Stand der Technik einschließlich deren Vor- und Nachteile gegenüber anderen Druckverfahren.

Die Messe war für Farben-Frikell / WTB ein voller Erfolg, und sicherlich werden die Firmen im März 2012 wieder in Leipzig vertreten sein. Weitere Bilder und Eindrücke der Messe finden Sie im Internet auf www.farben-frikell.de



Metalliceffekte direkt aus der Maschine



Rege Beteiligung: Fachvorträge von Farben-Frikell

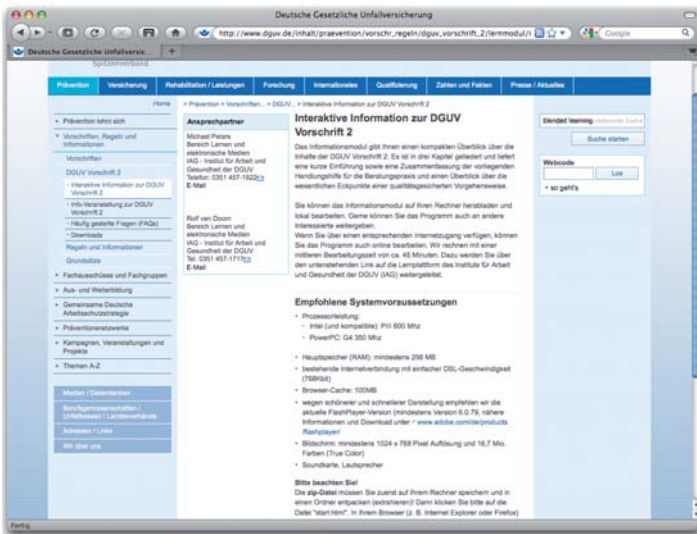


Aufmerksame Zuhörer bei den Fachvorträgen

INFORMATIONEN ZUM ARBEITSSCHUTZ IM WORLD WIDE WEB

Jeder, der mit Arbeitsschutz zu tun hat, ist auf aktuelle und zuverlässige Informationen angewiesen. Das Internet bietet hier eine große Menge an hilfreichen Angeboten. Doch wie kommen Sie als User in der Flut der Information schnell und effektiv ans Ziel?

Auf der Lernplattform des Instituts für Arbeit und Gesundheit der DGUV (IAG) finden Sie mehrere Onlinemodule zum interaktiven Selbstlernen. Ein guter Einstieg für Neulinge und eine perfekte Auffrischung für alte Hasen! Auf der gleichen Plattform wird auch eine interaktive Lernhilfe zur neuen DGUV Vorschrift 2 angeboten. Zur Erinnerung: Dies ist die reformierte Unfallverhütungsvorschrift zum ASiG, die zum 1. Januar 2011 in Kraft getreten ist. Zu diesem Zeitpunkt haben sich die Vorgaben zur betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung in den Betrieben geändert. Die Unfallverhütungsvorschrift „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (DGUV Vorschrift 2) ist bei allen Berufsgenossenschaften und bei dem überwiegenden Teil der Unfallkassen in Kraft getreten und löst die BGV A2 ab.



Die Webseiten der DGUV

Das Informationsmodul gibt Interessenten einen kompakten Überblick über die Inhalte der DGUV Vorschrift 2. Es gliedert sich in die Kapitel Einführung, Hintergrundinformationen und Vorgehensweise.

Quelle: DGUV, www.dguv.de. Die direkten Links finden Sie auf den Webseiten der Siebdruck-Partner, www.Siebdruck-Partner.de/aktuelles bei „Newsletter Rakel“. Ein kleiner Ausblick auf die nächste Rakel-Ausgabe: Dort erhalten Sie Informationen zur neuen TRGS 510, „Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern“.

Jürgen Schwarz, Betriebsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung bei Kissel + Wolf
Klaus Cee, Leitung Qualität Umwelt Sicherheit bei Marabu

Ja, die „RAKEL“ interessiert mich.
Bitte schicken Sie mir auch die nächsten Ausgaben Ihres Newsletters:

- in gedruckter Form
- als E-Mail-Newsletter

Hiermit bestelle ich mein persönliches Exemplar von

- „Siebdruck Praxis 3“
Farbe lügt! – Lügt Farbe? Wie Sie reproduzierbare Farbtongenaugigkeit steuern.
(Schutzgebühr € 15,- zzgl. MwSt.)
- „Siebdruck Praxis 1“
Fünf ausführliche Kapitel zur Qualitätsoptimierung im Siebdruck.
(Schutzgebühr € 10,- zzgl. MwSt.)

Die Bestellung bitte direkt an Ihren Siebdruck-Partner vor Ort faxen, durch diesen erfolgen dann auch Auslieferung und Rechnungslegung.

ABSENDER (bitte komplett ausfüllen)

Name

Firma

Abteilung

Straße

Postleitzahl Ort

Telefon Fax

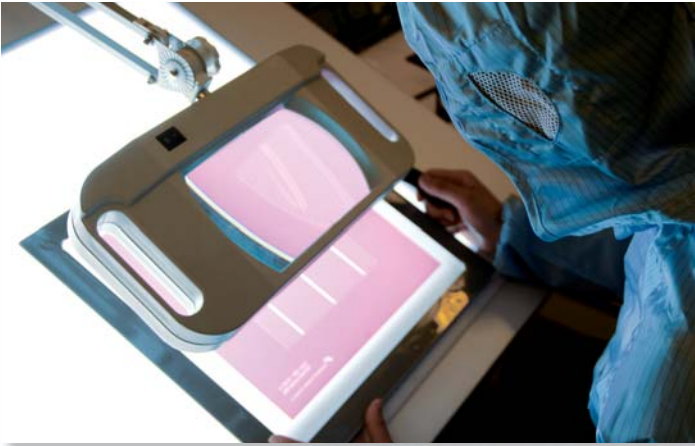
E-Mail

Unterschrift



DAS MEHR BEGINNT AM RHEIN

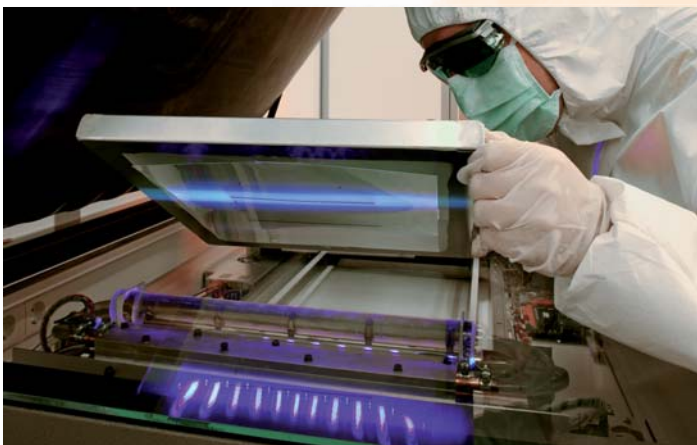
Das neue Schlagwort aus Bonn heißt „Mehr“. Denn die Hans Frintrup GmbH meldet seit Jahren mehr Aufträge, mehr Mitarbeiter, mehr Knowhow. Und jetzt gibt es auch „mehr Platz“: Im Frühjahr 2011 konnte die fünfte Produktionshalle in Betrieb genommen werden. Dort können unter Reinraumbedingungen druckfertige Siebdruckrahmen für High-End-Anwendungen gefertigt werden.



Optische Vorkontrolle

Mehr Platz, bessere Erreichbarkeit, die Ansprüche der Industrie und der Anwender von partiell oberflächenveredelten Materialien werden immer spezieller. Somit wachsen auch die Anforderungen an die Siebdrucklieferanten. Um hier weiterhin die Nase vorne zu haben, setzt Frintrup auf zukunftsfähige Technologien. So wurde in die Reinraumtechnik und hochmoderne Maschinen investiert. Die neu bezogene Halle ist zudem mit Spannanlagen, modernsten Beschichtungsmaschinen und mit Belichtungssystemen ausgestattet. Dieses „technologische Ensemble“ bedeutet für Frintrup ein Alleinstellungsmerkmal in der Fertigung von Druckträgern.

Ähnlich wie andere Industriezweige hat der Siebdruck in den vergangenen Jahren einen deutlichen Nachfrageschub erlebt. Mit der Erweiterung der Produktionsstätten



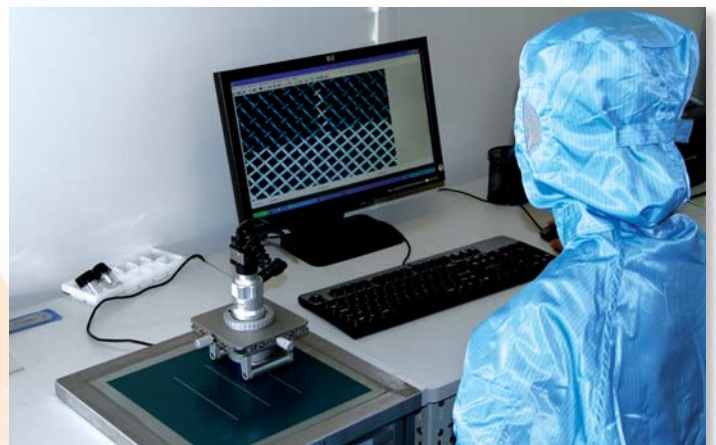
Belichtung



Optische Vorkontrolle

ist Frintrup nun in der Lage, diese Aufträge in hoher Geschwindigkeit und Präzision zu fertigen, ohne dabei die Standards nach DIN ISO 9001 zu vernachlässigen. Kunden und Siebdruckanwender mit speziellen Aufgabengebieten und High-End-Produkten nutzen neben dem Schablonenservice auch die Analyseabteilung der Bonner Firma. Hier werden Kunden mit schwierigen Aufgabenstellungen individuell beraten, um auch komplizierte Aufgaben mit neuesten Druckträgertechnologien zu verwirklichen. Alle Mitarbeiter im Bereich der Fertigung werden individuell zur Herstellung von Sieben in Reinraumtechnik geschult und verfügen über ausgezeichnetes technisches Knowhow. Im Zuge der Erweiterung der Produktionsanlagen hat sich Frintrup ebenfalls intensiv mit dem Umgang mit vorhandenen Ressourcen beschäftigt. So wurden seit einiger Zeit hohe Anstrengungen unternommen, das Unternehmen neben der DIN ISO 9001-2008 auch im Umweltmanagement voranzubringen.

Das ist seit diesem Jahr auch gelungen: Frintrup ist nun umweltzertifiziert nach DIN ISO 14001-2004. Mehr Informationen erhalten Sie unter www.frintrup.de



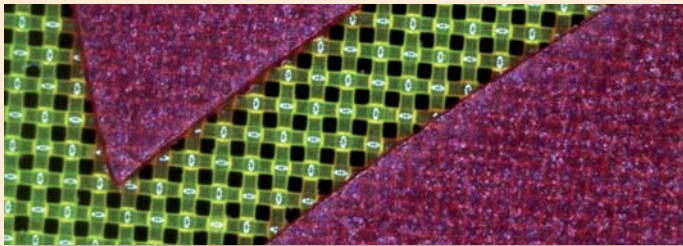
Kontrolle

NEUHEITEN

ULANO EZ-FILM UND EZ-FILM-30

TAKE IT EASY!

Wer stehen bleibt, verliert! Das dachte sich Ulano und hat den erfolgreichen EZ-Film nochmals verbessert. Um den Marktanforderungen zu entsprechen, hat die US-amerikanische Firma zusätzlich den neuen EZ-Film-30 entwickelt.



Scharfe Druckkanten und optionale Maschenüberquerung

EZ steht für easy, also einfach – und der Name ist Programm. Die Handhabung des EZ-Films war schon immer einfach und das soll auch so bleiben. Jetzt standen noch bessere Druckergebnisse im Fokus der Entwicklung, was mit der Verbesserung

der EZ-Formel auch gelungen ist. Ein höheres Auflösungsvermögen ermöglicht einen breiteren Farbtumfang für „Highlights“ und „Shadow Dots“. Außerdem werden schärfere Druckkanten und eine bessere Maschenüberquerung erreicht. Neben all diesen Verbesserungen besticht der EZ-Film weiterhin durch unerreichte Benutzerfreundlichkeit.

Bei der Bedruckung von Sportbekleidung oder T-Shirts wird allerdings oftmals feineres Gewebe verwendet, als für den Standard EZ-FILM empfohlen. Für diese speziellen Voraussetzungen hat Ulano den EZ-FILM-30 mit 30 µm entwickelt. Dieser kann bei Gewebegrößen von 90/cm bis 165/cm verwendet werden und bietet sämtliche Vorteile, die den EZ-Film so erfolgreich gemacht haben.

Der neue Film wird in zwei vorkonvertierten Formaten angeboten: 38 x 43 cm (15 x 17 Zoll) sowie 43 x 60,9 cm (17 x 24 Zoll), jeweils abgepackt in einem Karton mit 50 Bogen (2 x 25). Mehr Informationen erhalten Sie unter www.ulano.com



VERANSTALTUNGEN

SEMINARE

Siebdruck-Intensivkurs
CH-Thal · Sefar, 05. – 06.09.2011

Siebdruck-Knowhow
aus erster Hand
Tamm · Marabu, 05. – 06.10.2011

Tampondruck – Kompakt
Tamm · Marabu, 18. – 19.10.2011

Siebdruck –
4-Farb-Rasterdruck
Tamm, Marabu, 25. – 26.10.2011

MESSEN

Druck + Form 2011
Sinsheim, 12. – 15.10.2011
www.druckform-messe.de

viscom 2011
Düsseldorf, 13. – 15.10.2011
www.viscom-messe.de

FAKUMA 2011
Friedrichshafen, 18. – 22.10.2011
www.fakuma-messe.de

productronica 2011
München, 15. – 18.11.2011
www.productronica.com

weitere Termine und Infos unter www.Siebdruck-Partner.de

KALEIDOSKOP

WUSTEN SIE SCHON ...

... dass die Zukunft der Beleuchtungstechnik OLED heißt? OLED ist die Abkürzung für „organic light emitting diode“. Diese – aus organischen Stoffen bestehende – Diode ist kostengünstig herzustellen und bietet im Gegensatz zu gewöhnlichen LEDs keinen Punktstrahler, sondern eine große Leuchtfläche.

OLEDs verströmen ein angenehm warmweißes oder farbiges Licht, sie lassen sich auf individuelle Farbtemperaturen einstellen und stufenlos dimmen. Beim Einschalten leuchten sie sofort mit voller Helligkeit und sparsam sind sie obendrein. Die Vorteile der OLEDs sind bestechend. Kein Wunder also, dass man ihnen die Revolution der Beleuchtungstechnik zutraut.

Doch was hat der Siebdruck damit zu tun, fragen Sie sich vielleicht: Er kann bei der Herstellung der neuartigen LEDs eine zentrale Rolle spielen. Eine OLED besteht aus einem Trägersubstrat, auf das die leitfähige Anode und Kathode direkt gedruckt werden. Zwischen diesen Schichten wird eine hauchdünne lichtemittierende Polymerschicht gedruckt. Der ganze Aufdruck ist am Ende nur einige hundert Nanometer dünn. Wird nun eine Spannung angelegt, bringt diese die Polymerschicht zum Leuchten. OLEDs sind im Kommen, und dadurch ergeben sich für den Siebdruck neue Chancen. Das Verfahren ist kostengünstig und wird sicher häufig in der Herstellung von OLEDs Anwendung finden.

Die erste Elektrolumineszenz an sehr dünnen organischen Mehrschichten wurde bereits 1979 festgestellt. Nach nun mehr als 30 Jahren steht die OLED kurz vor dem Durchbruch zur Serienproduktion. Erste Produkte werden bereits von großen Herstellern wie Osram und Philips kommerziell vermarktet.